

Eine Zeit, den eigenen Horizont zu weiten

„pilger“-Serie: Studienorte der Speyerer Priesterkandidaten (Folge 2) – Studenten im Freijahr

In einer lockeren Folge stellt „der pilger“ die Studienorte von Speyerer Priesterkandidaten vor. Dieses Mal geht es um das sogenannte Freijahr, das die Ausbildungsordnung für Priesteranwärter vorsieht. Die Theologiestudenten Christoph Herr, Florian Pletscher und Florian Stark leben und studieren derzeit in Leuven, Trier und Tübingen.

„Dag, ik ben Christoph en ik kom uit Duitsland“, so hat sich Christoph Herr bei Kommilitonen auf flämisch vorgestellt, als er sein Freisemester an der Katholischen Universität Leuven (Belgien) begann. Als Auslandsstudent muss der Germersheimer aber nicht in flämischer Sprache studieren. Die Hälfte der 40.000 Studenten in Leuven sind Ausländer – ihre Studiensprache ist Englisch. Herr kam über Kontakte an seinem früheren Studienort Mainz

auf Leuven als Ort seines Freisemesters. „Für mich war klar, ich möchte ins Ausland.“ Christoph Herr schätzt vor allem „das Internationale“ – und die Lage Leuvens nahe bei der Europastadt Brüssel. Der Pfälzer hat bereits viele Kontakte geknüpft zu Studenten aus Ungarn, Belgien, Österreich und Amerika. Auch seine Dozenten kommen aus verschiedenen Herkunftsländern. Schwerpunkte seines Studiums in Leuven waren für Christoph Herr Exegese und Kirchenrecht. Die Kirchenrechtsfakultät in Leuven, so Herr, genieße einen exzellenten Ruf. „Eine starke Erfahrung ist das intensivere Studium, nicht weil man muss, sondern weil man will.“ Gerne wäre der 23-Jährige noch ein weiteres Semester geblieben, aber im Februar geht es für ihn in die bayrische Landeshauptstadt, wo er sein Theologiestudium mit dem Diplom abschließen will.



Christoph Herr vor der Theologischen Fakultät der Uni Leuven, Belgien.